

Maddalena in Wonderland

MADDALENA DEL GOBBO

LUCA QUINTAVALLE • ALOIS MÜHLBACHER • ARTEM YASYSKY

PER PAPÀ



3

	TOBIAS HUME (c.1579–1645)	
[1]	Harke, Harke	1:32
	from <i>Musicall Humors</i> (1605)	
	GEORG PHILIPP TELEMANN (1681–1767)	
	Fantasia in E minor BWV 40:28	
	No. 3 from <i>12 Fantaisies pour la basse de viole</i> (1735)	
[2]	I. Largo	2:00
[3]	II. Presto	2:11
[4]	III. Vivace	1:31
	AUGUST KÜHNEL (1645–1700)	
	Partita in E minor	
	No. 12 from <i>14 Sonate à Partite ad una à due Viole da Gamba con il Basso Continuo</i> (1698)	
[5]	I. Preluda solo	2:05
[6]	II. Allemande	2:21
[7]	III. Corrente	1:45
[8]	IV. Sarabande	1:35
[9]	V. Giga	1:32

	ARTI SARRÓ (*1982)	
	Suite du thé pour Madame Del Gobbo (2020)	
	<i>World première recording</i>	
[10]	I. Prélude didactique: Taedium	1:40
[11]	II. Dans la nuit noire: Allemande	2:08
[12]	III. Méditation sur l'Ave Maria: Fantaisie	1:44
[13]	IV. Fleurs de jasmin: Plainte	3:01
	MARIN MARAIS (1656–1728)	
[14]	Le Badinage	4:27
[15]	La Rêveuse	5:42
	from <i>Pièces de viole, Livre IV</i> (1717)	
	CARL FRIEDRICH ABEL (1723–1787)	
[16]	Allegro in D minor BWV A29	5:09
	from the Drexel MS	
	ANTOINE FORQUERAY (1672–1745)	
[17]	Jupiter	7:16
	from <i>Pièces de Viole avec la Basse Continuë, Suite No. 5</i> (1747)	

	MARIN MARAIS	
[18]	Les Voix humaines	4:53
	from <i>Pièces de viole, Livre II</i> (1701)	
	JOHN DOWLAND (1563–1626)	
[19]	Time Stands Still	3:17
	from <i>The Third and Last Booke of Songs or Aires</i> (1603)	
	arr. Maddalena Del Gobbo	
	NIEL GOW (1727–1807)	
[20]	Niel Gow's Lament for the Death of His Second Wife	3:45
	arr. Maddalena Del Gobbo	
	CARL FRIEDRICH ABEL	
[21]	Adagio in D major AbelWV A8	2:00
	from the Drexel MS	
	MONSIEUR DE SAINTE-COLOMBE (c.1640–c.1700)	
[22]	Sarabande en passacaille	2:40
	from the MS M.3 at the Bibliothèque municipale of Tournus	

	GEORG PHILIPP TELEMANN	
	Fantasia in G major TWV 40:31	
	No. 6 from <i>12 Fantaisies pour la basse de viole</i> (1735)	
[23]	I. Scherzando	2:46
[24]	II. Dolce	2:21
[25]	III. Spirituoso	1:15
	ROBERT SCHUMANN (1810–1856)	
[26]	Träumerei	2:43
	from <i>Kinderszenen</i> op. 15	
	EDWARD ELGAR (1857–1934)	
[27]	Salut d'amour op. 12	3:05
	MADDALENA DEL GOBBO <i>viola da gamba & cello</i>	
	LUCA QUINTAVALLE <i>harpsichord</i> [5–9, 14, 15, 17, 18]	
	ALOIS MÜHLBACHER <i>countertenor</i> [19]	
	ARTEM YASYNSKY <i>piano</i> [26, 27]	



»Es kommt mir fast vor, als hätte ich wie eine Veränderung in mir gefühlt. Aber wenn ich nicht dieselbe bin, dann ist die Frage: Wer in aller Welt bin ich? Ja, das ist das Rätsel!«

(Alice im Wunderland, Kapitel 2)

Alice im Wunderland, die berühmte Erzählung von Lewis Carroll, handelt von dem Mädchen Alice, das einem weißen Kaninchen mit Weste und Taschenuhr folgt und in ein Loch fällt, wodurch es in eine seltsame, fantastische Welt gerät. Diese Erzählung ist längst ein Klassiker der Weltliteratur und wurde unter anderem durch den bezaubernden Zeichentrickfilm von Walt Disney weltbekannt. Und doch haben die wenigsten Menschen das Buch tatsächlich gelesen oder sich intensiver mit seiner Handlung beschäftigt.

Denn es ist kein einfaches Kinderbuch. Wer es aufmerksam liest, wird von einer unterschwelligen Melancholie, ja fast existenziellen Beklemmung überrascht. Alice ist allein, verloren in einer Welt, die sie nicht versteht. Ihr passieren ganz seltsame Dinge: Sie schrumpft, wird riesengroß und weint so sehr, dass sie fast in einem Meer aus Tränen ertrinkt. Sie begegnet sprechenden Tieren und wundersamen Wesen, manche freundlich, manche hingegen bedrohlich. Nicht alle helfen ihr weiter, manche führen sie noch tiefer in die Verwir-

rung. Und am Ende droht sie sogar, im wahrsten Sinne des Wortes, den Kopf zu verlieren, als sie der absurden Willkür der Herzkönigin ausgeliefert ist. Doch zum Glück erwacht sie aus diesem seltsamen Traum – und findet sich in Sicherheit wieder, mit einem Koffer voller Erfahrungen und Erkenntnisse.

Haben Sie sich schon einmal verloren gefühlt? Verloren auf einem Weg – aber auch im übertragenen Sinne? Alice fällt während ihrer Reise in eine existenzielle Verwirrung. Sie verliert ihr Gefühl für Identität, für Realität, für Ordnung. Wer hat sich nicht schon einmal in Alices Gefühlen wiedergefunden?

Und nun fragen Sie sich bestimmt: Was hat das alles mit diesem Album zu tun?

Maddalena in Wonderland ist eine Reise. Durch die Musik, aber auch durch die eigene innere Welt. Ein fantasievolles Klangabenteuer, das die Abgründe der menschlichen Psyche erforscht und mit der Realität spielt. Einen Moment lang tauchen Sie in die raue Klangwelt von Tobias Hume ein, dann in die perfekten Harmonien Georg Philipp Telemanns, dann plötzlich in die wilde Virtuosität von Forquerays *Jupiter*, nur um sich gleich darauf in Niel Gows herzerreißendem *Lament* wiederzufinden – oder in Carl Friedrich Abels sehnsuchtsvollem *Adagio*. Schließlich endet die Reise mit dem herzerwärmenden *Salut d'amour* von Elgar – ein versöhnlicher Ausklang voller Licht.

Ich habe bewusst eine Auswahl getroffen, die Bekanntes und Unbekanntes kombiniert, Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und Ländern, um möglichst viele Facetten, Farben

und Emotionen hörbar zu machen. Besonders am Herzen liegt mir die Ersteinspielung eines Werkes, das mir der spanische Komponist Arti Sarró gewidmet hat: Eine Suite, die mit faszinierenden Klangfarben und Stimmungen die Ausdrucksmöglichkeiten der Gambe auf neue Weise erforscht.

Ein weiteres Highlight ist mein eigenes Arrangement von John Dowlands *Time Stands Still* – ein Moment, in dem die Zeit wortwörtlich stillzustehen scheint. Darüber hinaus enthält das Programm auch Werke von Marin Marais – genauer gesagt: meine drei Lieblingsstücke von ihm (sofern eine Auswahl bei Marais überhaupt möglich ist) – sowie ein Werk seines Lehrers, des legendären Monsieur de Sainte-Colombe.

Zum Abschluss hören Sie zwei Werke für Cello und Klavier, die ich als persönliche Zugabe aufgenommen habe. Sie sind meinem Vater gewidmet, der nie ganz verstanden hat, warum ich in den letzten Jahren der Viola da gamba den Vorzug vor dem Cello gegeben habe. Doch seine Krankheit und schließlich sein Tod haben meine Sehnsucht nach romantischer Musik und nach dem Klang des Cellos wieder geweckt. Dieses Geschenk nehme ich mit großer Dankbarkeit an.

Diese beiden letzten Werke stehen aber auch symbolisch für Verklärung und Neubeginn – ein leuchtendes Finale nach einer Reise voller Zweifel, Tiefe und Wunder. Hoffnung ist schließlich ein zentrales Thema dieses Albums, und ich glaube, wir alle brauchen mehr davon, ganz gleich, in welcher Lebenslage wir uns gerade befinden.

BEGEGNUNGEN IM WUNDERLAND

Die Vorarbeiten zu diesem Album fielen in eine Zeit, in der persönliche Begegnungen kaum möglich waren. Und doch habe ich in dieser Phase online Menschen getroffen, die entscheidend zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen haben.

So lernte ich den Komponisten Arti Sarró, den Countertenor Alois Mühlbacher und die Fotografin Michaela Ďurišová zunächst virtuell kennen, mitten in der Pandemie.

Die täglichen Livestreams mit meinen Followern während des Lockdowns führten zur Entstehung von Arti Sarrós *Suite du thé*, die er mir gewidmet hat.

Michaela Ďurišová entdeckte ich zufällig auf Instagram – ihre märchenhafte Bildsprache faszinierte mich sofort.

Mit Alois Mühlbacher verband mich gegenseitige Bewunderung – und aus einem Like auf Instagram wurde bald eine Zusammenarbeit.

Luca Quintavalle lernte ich in Salzburg kennen, als er kurzfristig für ein Konzert einsprang – und wir uns auf Anhieb verstanden.

Artem Yasynskyy ist die jüngste musikalische Entdeckung: Durch einen gemeinsamen Freund entstand die Idee, dass wir zusammen musizieren sollten – eine glückliche Fügung.

All diese wunderbaren Künstler haben mich in den letzten Jahren begleitet, inspiriert und mir neue Energie geschenkt. Ich wollte sie bei diesem Album unbedingt mitnehmen auf meine Reise durch das Wunderland.

Wie Alice, die durch ihre Begegnungen im Wunderland wächst und sich verändert, so haben auch diese Menschen mein Leben bereichert. Ich bin dankbar, dass sie Teil dieses Projekts sind.

Maddalena Del Gobbo



»Oh weh, oh weh! Ich werde zu spät kommen!«

(Alice im Wunderland, Kapitel 1)



"I almost think I can remember feeling a little different. But if I'm not the same, the next question is: Who in the world am I? Ah, that's the great puzzle!"

(Alice in Wonderland, Chapter II)

Alice in Wonderland, the beloved tale by Lewis Carroll, tells the story of a young girl named Alice who follows a white rabbit – wearing a waistcoat and carrying a pocket watch – and tumbles down a rabbit hole into a strange and fantastical world. This story has long become a classic of world literature, known to many through Walt Disney's enchanting animated film. And yet few have truly read the book or explored its deeper layers.

Because it is not merely a children's story. Those who read it with care discover an undercurrent of melancholy – at times even a quiet existential despair. Alice is alone, lost in a world she cannot comprehend. She shrinks, she grows into a giant, she weeps so much that she nearly drowns in a sea of her own tears. She meets talking animals and surreal creatures – some kind and courteous, others confusing or threatening. Not all wish to help her; some lead her only deeper into disorientation. And, in the end, she quite literally risks losing her head, as she becomes entangled in the absurd laws and merciless whims of the Queen of

Hearts. But then she awakens from the dream – safe once more, yet for ever changed. Carrying with her the quiet wisdom and strange beauty of a journey through wonder.

Have you ever been lost? Lost on a path – but also in a deeper, more metaphorical sense? During her journey through Wonderland, Alice descends into an existential confusion. She loses her sense of identity, of reality, of structure. Who hasn't, at some point, found themselves sharing Alice's feelings?

And now you may be asking yourself: What does all of this have to do with this album?

Maddalena in Wonderland is a journey – through music, but also through the inner landscape of the soul. A fantastical sonic adventure that explores the depths of the human psyche and plays with the boundaries of reality. One moment, you find yourself immersed in the raw, rugged sound-world of Tobias Hume, then drawn into the perfect harmonies of Georg Philipp Telemann, followed by the wild virtuosity of Forqueray's *Jupiter*. Just as suddenly, you are swept into the heartbreaking sorrow of Niel Gow's *Lament*, or the yearning tenderness of Carl Friedrich Abel's *Adagio*. The journey concludes with Edward Elgar's *Salut d'amour* – a radiant and heartwarming farewell, filled with light and a sense of resolution.

I have deliberately chosen a program that brings together the familiar and the unexpected – music from different centuries and countries – in order to express as many facets, colors, and emotions as possible. One piece that is especially close to my heart is the world première of a work dedicated to me by Spanish composer Arti Sarró: a suite that explores the expressive

possibilities of the viola da gamba in entirely new and fascinating ways, through unique colors and atmospheres.

Another personal highlight is my own arrangement of John Dowland's *Time Stands Still* – a moment where time, quite literally, seems to stand still. The program also includes music by Marin Marais – in fact, my three favorite pieces by him (if it's even possible to choose favorites when it comes to Marais) – as well as a work by his teacher, the legendary Monsieur de Sainte-Colombe.

The final two pieces on this recording are for cello and piano – a personal encore of sorts. They are dedicated to my father, who never quite understood why, in recent years, I had chosen the viola da gamba over the cello. Yet his illness, and ultimately his passing, rekindled my longing for Romantic music and the voice of the cello. This gift, the rediscovery of that love, I now carry with deep gratitude.

These last two works also symbolize transfiguration and new beginnings – a radiant ending to a journey filled with questions, depth, and wonder. Because, in the end, hope is a central theme of this album – and I truly believe that we all need a little more of it in our lives, no matter where we are on our path.

ENCOUNTERS IN WONDERLAND

The foundations for this album were laid during a time when real-life encounters were nearly impossible. And yet, in this very phase, I met people online who became instrumental in bringing this project to life.

I first met composer Arti Sarró, countertenor Alois Mühlbacher, and photographer Michaela Ďurišová virtually – in the midst of the pandemic.

My daily livestreams with followers during lockdown led to the creation of Arti Sarró's *Suite du thé*, which he dedicated to me.

I came across Michaela Ďurišová by chance on Instagram – her fairy-tale visual style captivated me instantly.

With Alois Mühlbacher, there was a sense of mutual artistic admiration – and a simple “like” on Instagram soon blossomed into a collaboration.

Luca Quintavalle and I met in person in Salzburg, when he stepped in for a concert at the last minute – and we immediately clicked during the first rehearsal.

Artem Yasynskyy is my most recent musical discovery: through a mutual friend, the idea was born that we should perform together – a fortunate and inspired match.

All of these wonderful artists have accompanied me in recent years, inspired me, and given me renewed energy. I knew I wanted them with me on this journey through Wonderland.

Just as Alice grows and transforms through her encounters in Wonderland, so too have these people enriched my life. I am deeply grateful that they are part of this project.

Maddalena Del Gobbo



“Oh dear! Oh dear! I shall be late!”

(Alice in Wonderland, Chapter I)



“Mi pare di ricordarmi che mi son trovata un po’ diversa. Ma se non sono la stessa dovrò rivolgermi questa domanda: Chi mai dunque son io? Ah! Qui sta l’imbroglio!”

(Alice nel Paese delle Meraviglie, capitolo II)

Alice nel Paese delle Meraviglie, l’intramontabile racconto di Lewis Carroll, narra la storia di una bambina che, seguendo un coniglio bianco vestito elegantemente con panciotto e orologio da tasca, cade in una tana che la conduce in un mondo strano, capovolto, meraviglioso. Un’opera divenuta un grande classico della letteratura mondiale, resa ancor più celebre dall’incantevole film d’animazione di Walt Disney. Eppure, pochi l’hanno letta davvero. E ancor meno si sono soffermati sul misterioso cuore della sua storia.

Perché questo libro non è semplicemente un racconto per bambini. Chi vi si addentra con attenzione, scopre una sottile malinconia, a tratti un senso di smarrimento profondo, quasi esistenziale. Alice è sola, persa in un universo che non riesce a comprendere. Le accadono cose straordinarie: si rimpicciolisce, cresce fino a sfiorare il cielo, piange fino a creare un mare in cui rischia di annegare. Incontra animali parlanti e creature bizzarre – alcune cor-

tesi, altre inquietanti. Non tutti desiderano aiutarla; alcuni la confondono ancora di più, lasciandola ancor più disorientata. E alla fine, rischia davvero di perdere la testa, vittima dell'assurda e crudele follia della Regina di Cuori. Ma poi si risveglia. Torna alla realtà, al sicuro. Ma non è più la stessa. Con sé porta un bagaglio invisibile: fatto di esperienze, visioni, domande – e una nuova consapevolezza.

Vi siete mai persi? Persi su una strada – ma anche in senso più profondo, più interiore? Durante il suo viaggio nel Paese delle Meraviglie, Alice precipita in uno stato di confusione esistenziale. Perde il senso dell'identità, della realtà, dell'ordine. Chi non si è mai riconosciuto, almeno una volta, nei sentimenti di Alice?

A questo punto, vi chiedete forse: Cosa ha tutto questo a che fare con questo album?

Maddalena in Wonderland è un viaggio – musicale, ma anche profondamente interiore, un'avventura sonora fantastica che esplora gli abissi dell'animo umano e gioca con le regole della realtà. Per un attimo vi troverete immersi nel mondo ruvido e malinconico di Tobias Hume, per poi lasciarvi trasportare dalle armonie limpide e perfette di Georg Philipp Telemann, fino a essere travolti dalla virtuosità impetuosa del *Jupiter* di Forqueray. Poi, quasi senza accorgervene, vi ritroverete nelle lacrime struggenti del *Lament* di Niel Gow, o nella dolce malinconia dell'*Adagio* di Carl Friedrich Abel. E infine, il viaggio si chiuderà con il caloroso e luminoso *Salut d'amour* di Edward Elgar – una conclusione conciliatrice, piena di luce.

Ho scelto consapevolmente un programma che unisce il noto all'inaspettato – musiche di epoche e paesi diversi, per dare voce al maggior numero possibile di sfumature, colori ed emozioni. Un momento particolarmente speciale per me è l'esecuzione in prima assoluta di una composizione che mi è stata dedicata dal compositore spagnolo Arti Sarró: una suite che, con timbri affascinanti e atmosfere rarefatte, esplora in modo nuovo le potenzialità espressive della viola da gamba.

Un altro momento a me caro è il mio arrangiamento di *Time Stands Still* di John Dowland – un istante in cui, letteralmente, il tempo sembra fermarsi. Il programma include anche opere di Marin Marais – anzi, i miei tre brani preferiti (se mai si potesse davvero scegliere, quando si parla di Marais ...) – insieme a una composizione del suo maestro, il leggendario Monsieur de Sainte-Colombe.

Per concludere, ho voluto aggiungere due brani per violoncello e pianoforte, come un dono personale. Sono dedicati a mio padre, che non ha mai compreso davvero perché, negli ultimi anni, abbia preferito la viola da gamba al violoncello. Eppure, la sua malattia – e infine la sua scomparsa – hanno risvegliato in me il desiderio di romanticismo e il bisogno profondo del suono del violoncello. Questo dono, il ritorno all'amore per quello strumento, è qualcosa che accolgo con profonda gratitudine.

Questi due brani finali simboleggiano anche una trasfigurazione, un nuovo inizio – un finale radioso dopo un viaggio fatto di dubbi, profondità e meraviglia. Perché, in fondo, la speranza è un tema centrale di questo album. E io credo che tutti noi abbiamo bisogno di un po' più di speranza, qualunque sia il momento che stiamo attraversando.

INCONTRI NEL PAESE DELLE MERAVIGLIE

Le basi di questo album sono nate in un momento in cui gli incontri reali erano quasi impossibili. Eppure, proprio in quel periodo ho conosciuto – online – persone che sono diventate fondamentali per la realizzazione di questo progetto.

Ho incontrato il compositore Arti Sarró, il controtenore Alois Mühlbacher e la fotografa Michaela Ďurišová inizialmente in modo virtuale – nel pieno della pandemia.

Le dirette quotidiane che facevo durante il lockdown con i miei follower hanno portato alla nascita della *Suite du thé* che Arti Sarró mi ha dedicato con grande generosità.

Ho scoperto per caso Michaela Ďurišová su Instagram – e sono rimasta subito incantata dalla poesia fiabesca delle sue immagini.

Con Alois Mühlbacher è nata una stima reciproca: da un semplice “like” sui social è sbocciata in breve tempo una collaborazione autentica.

Luca Quintavalle l’ho conosciuto invece di persona a Salisburgo, quando si è offerto di sostituire un collega all’ultimo momento per un concerto. Alla prima prova è stato subito chiaro che c’era intesa.

Artem Yasymskyy è l’incontro più recente: un amico comune ha avuto la felice intuizione che avremmo potuto creare qualcosa di speciale insieme.

Tutti questi artisti straordinari mi hanno accompagnata, ispirata e donato nuova energia in questi ultimi anni. Desideravo averli con me in questo viaggio – nel mio Paese delle Meraviglie.

Come Alice, che cresce e si trasforma grazie agli incontri vissuti nel suo cammino, anche io mi sento arricchita da queste persone meravigliose. E sono immensamente grata che facciano parte di questo progetto.

Maddalena Del Gobbo



*“Povero me, povero me! Farò tardi!”
(Alice nel Paese delle Meraviglie, capitolo I)*



を

「わたしは何か自分が、ちょっと変わったような気がする。
でももしわたしが前と同じじゃなければ
わたしは一体誰？ ああ、それは謎だわ！」

(『不思議の国のアリス』第2章)

ルイス・キャロルの不朽の名作『不思議の国のアリス』は、
エレガントなベストと懐中時計を身につけて走る白いウサ
ギを追いかけて穴に飛び込み、不思議な世界へと導かれる
少女の物語です。この作品は世界文学の古典として広

く知られ、ウォルト・ディズニーの魔法のようなアニメーション映画でさらに有名になりました。しかし、この本をちゃんと読んだ人は少なく、物語の神秘的な深さに目を向けた人はさらに少ないでしょう。

なぜなら、この本は単なる子供向けの物語ではないからです。注意深く読み進めると、底に流れるメランコリーや、時には、ほとんど実存的な喪失感に遭遇します。アリスは一人ぼっちで、自分に理解できない世界に迷い込みます。彼女に驚くべきことが起こります——あるときは体が縮み、次に空に届くほど大きくなったり、自分の涙でできた海の中で溺れそうになったりします。彼女は言葉を話す動物や奇妙な生き物に出会います——あるものは親切で、あるものは不気味です。全員が彼女を助けるわけではなく、彼女をさらに深く迷わせるものもあります。そして最後には、ハートの女王の残酷で理不尽な狂気によって正気を失いそうになります。しかし、彼女は目覚めて安全な場所に戻ることができますが、以前の自分とは同じ

ではありません。彼女は見えない荷物を携えています——それは経験、ビジョン、疑問、そして新しい知恵です。

あなたは道に迷ったことがありますか？より内面的な意味合いで、道に迷ったことがありますか？不思議の国の旅で、アリスは自分の存在の混乱に陥ります。アイデンティティ、現実、秩序の感覚が失われるのです。アリスと同じような気持ちを抱いたことがない人はいないのではないのでしょうか？

ここで、あなたはこう思うかもしれません——アリスとこのアルバムに何の関係があるの？

『不思議の国のマッダレーナ』は、音楽的であると同時に深い内面的な旅です。人間の心の深淵を探求し、現実の境界と戯れる幻想的な音の冒険です。あるときはトバイアス・ヒュームの荒々しくもやるせない音の世界へと入り、次にゲオルク・フィリップ・テレマンの澄み切った完璧なハーモニーに夢中になり、フォルクレの『ジュピター』の激しい技巧に圧倒されます。そして、ほとんど気づかないうちに、ニール・ガウの『ラメント』の切ない涙に濡れ、カール・フリードリヒ・アーベルの『アダージョ』の甘い悲しみに包まれることでしょう。最後に、エドワード・エルガーの温かく明るい『愛の挨拶』——達成感と光に満ちた旅の終わりです。

私は意識的に、既知のものと未知のものを融合させたプログラムを作りました。異なる時代と異なる国々の音楽を組み合わせることで、可能な限り多くのニュアンス、色合い、感情を表現したいと考えたのです。私にとって特別だったのは、スペインの作曲家アルティ・サロが私に捧げてくださった新作作曲の初演です。この組曲は、魅力的な音色と独特な雰囲気、ヴィオラ・ダ・ガンバの表現の可能性を新たな方法で探求しています。

もう一つ特別な作品は、私の編曲によるジョン・ダウランドの『時は立ち止まり』です。文字通り、時間が止まったような瞬間を表現する音楽です。プログラムには、マラン・マレの作品も含まれています。マレの作品から私の3つのお気に入り(マレの作品から幾つかを選ぶのは本当に難しいのですが……)に加え、彼の師匠である伝説のムシュー・ド・サント=コロンブの作品も含めました。

最後に、個人的な思い入れのあるチェロとピアノのための2曲を追加したいと思います。これは、私の父に捧げたものです。彼は、私が最近、チェロよりヴィオラ・ダ・ガンバを好むようになったのを良く理解できませんでした。しかし、父が病気になって他界したことが、私の中にロマンティズムへの渴望と、チェロの深い響きへの思いを呼び覚ました。この贈り物、この楽器への愛の復活に、深い感謝を捧げます。

この2つの最後の曲は、変容と新たな始まりを象徴しています——迷いや、奥深さと驚きに満ちた旅の後の輝かしい結末です。なぜなら、最終的に希望がこのアルバムの中心的なテーマだからです。そして、我々がどんな途を歩んでいても、少しでも多くの希望が必要であると信じているからです。

不思議の国の出会い

このアルバムプロジェクトは、実際の出会いがほぼ不可能だった時期に生まれました。それは、まさにその時期だからこそ、このプロジェクトの実現に不可欠な人々にオンラインで会うことができたのです。

作曲家のアルティ・サロ、カウンターテナーのアロイス・ミュールバッハー、写真家のミハエラ・ドゥリショヴァーと、最初はバーチャルの出会いでした——それはパンデミックの真っ只中ででした。

ロックダウン中にフォロワーで行った毎日のライブ配信が、アルティ・サロの『Suite du thé (茶の組曲)』の誕生につながり、彼は寛大にもこの作品を私に捧げてくださいました。

ミハエラ・ドゥリショヴァーはインスタグラムで偶然発見し、彼女の写真の童話のような詩情にすぐに魅了されました。

アロイス・ミュールバッハーとはお互いの敬意が生まれました。ソーシャルメディアでの単純な「いいね」から、すぐに本物のコラボレーションが花開きました。

ルカ・クインタヴァッシとは、ザルツブルクで初めて会いました。彼がコンサートで私の同僚の代役を急遽引き受けてくれたのです。最初のリハーサルで、すぐに相性の良さが分かりました。

アルテム・ヤシンスキーはごく最近出会いました。二人の共通の友人が、我々が特別なものを創造できるはず、と素晴らしい直感を発揮してくれました。

これらの素晴らしいアーティストたちは、過去数年間、ともに過ごし、私にインスピレーションと新しいエネルギーを与えてくれました。この旅に彼らを連れて行きたいと思ったのです——私のワンダーランドに。

アリスが出会いを通じて成長し変容するように、私もこれらの素晴らしい人々から豊かさを貰っています。そして、彼らがこのプロジェクトに参加してくださったことに、心から感謝しています。

マッダレーナ・デル・ゴッボ
訳 速水代助



「ああ、どうしよう! どうしよう! 遅刻してしまう!」
(『不思議の国のアリス』第1章)

Recording Producer: Georg Burdicek
Digital Editing & Mixing: Georg Burdicek, Étienne Decreuse
Recording Engineer: Georg Burdicek
Produced by Paul Halwax
Mastering by Georg Burdicek
Executive Producer: Hardo Gruber, Paul Halwax, Severin Wilscher
Photos: Michaela Ďurišová
Make-up & Hair: Barbora Slováková
Assistant: Michaela Kohútová
Scenery & Accessories: Magaela
Flowers: Eternal Flowers
Illustrations by John Tenniel for the first edition of *Alice in Wonderland*
Design: Arpad Pecsvary, Kilmulis Design (Cover), Anja Hoppe
Booklet Editor: Eva Reisinger (texthouse)

© 2025 Maddalena Del Gobbo,
under exclusive license to Supreme Music Media GmbH
© 2025 Supreme Music Media GmbH
Kärntner Straße 17/8, 1010 Vienna
office@supreme-music.group
www.supreme-music.group

